

DIE GEGENWÄRTIGE ZUKUNFT

Wahrheit > Lüge

Irreführung ist so schlimm wie Lüge. Es braucht die Wahrheit, um Täuschungen zu identifizieren.

Kolosser 2,6-10; 1.Timotheus 4,1-5; Offenbarung 2,12-29; Offenbarung 12,9; 13,11-17; 18,23; Markus 13,21-23; 2.Thessalonischer 2,9-12; Johannes 14,6; 17,17

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Kolosser 2,6-10

⁶Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm ⁷und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

⁸Seht zu, dass euch niemand einfange durch Philosophie und leeren Trug, gegründet auf die Lehre von Menschen und auf die Mächte der Welt und nicht auf Christus. ⁹Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig ¹⁰und an dieser Fülle habt ihr teil in ihm, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.

1.Timotheus 4,1-5

¹Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und teuflischen Lehren anhängen, ²verleitet durch Heuchelei der Lügenredner, die ein Brandmal in ihrem Gewissen haben. ³Sie gebieten, nicht zu heiraten und Speisen zu meiden, die Gott geschaffen hat, dass sie mit Danksagung empfangen werden von den Gläubigen und denen, die die Wahrheit erkennen. ⁴Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; ⁵denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.

Fragen:

- In Kolosser 2 stellt Paulus zwei Konzepte gegenüber: „Philosophie und leeren Trug“ im Gegensatz zu der „Fülle Gottes, an der wir Anteil haben“. Inwiefern stellt menschliche Philosophie ein Gegensatz zu einem Leben dar, das fest im Glauben gegründet ist?
- Was macht die verführerische und teuflische Lehre so attraktiv, das Gläubige von ihrem Glauben abfallen?

NOTIZEN

- **Die verführerischen Lehren werden in V.3 benannt? Wovon möchte Paulus warnen?**

Offenbarung 2,12-29

¹² Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: Das sagt, der da hat das scharfe, zweischneidige Schwert: ¹³ Ich weiß, wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt. ¹⁴ Aber einiges habe ich gegen dich: Du hast Leute dort, die sich an die Lehre Bileams halten, der den Balak lehrte, die Israeliten zu verführen, vom Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben. ¹⁵ So hast du auch Leute, die sich in gleicher Weise an die Lehre der Nikolaiten halten. ¹⁶ Tue Buße; wenn aber nicht, so werde ich bald über dich kommen und gegen sie streiten mit dem Schwert meines Mundes.

¹⁷ Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt.

¹⁸ Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie Feuerflammen und seine Füße sind wie Golderz: ¹⁹ Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und weiß, dass du je länger je mehr tust. ²⁰ Aber ich habe gegen dich, dass du Isebel duldest, diese Frau, die sagt, sie sei eine Prophetin, und lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen. ²¹ Und ich habe ihr Zeit gegeben, Buße zu tun, und sie will sich nicht bekehren von ihrer Hurerei. ²² Siehe, ich werfe sie aufs Bett und die mit ihr die Ehe gebrochen haben in große Trübsal, wenn sie sich nicht bekehren von ihren Werken, ²³ und ihre Kinder will ich mit dem Tode schlagen. Und alle Gemeinden sollen erkennen, dass ich es bin, der die Nieren und Herzen erforscht, und ich werde geben einem jeden von euch nach euren Werken. ²⁴ Euch aber sage ich, den andern in Thyatira, die solche Lehre nicht haben und nicht erkannt haben die Tiefen des Satans, wie sie sagen: Ich will nicht noch eine Last auf euch werfen; ²⁵ doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme.

²⁶ Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, ²⁷ und er soll sie weiden mit eisernem Stabe, und wie die Gefäße eines Töpfers soll er sie zerschmeißen, ²⁸ wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater; und ich will ihm geben den Morgenstern. ²⁹ Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Fragen:

- **Jeder Gemeinde stellt sich Jesus, in Anlehnung an Offenbarung 1,14-16, mit unterschiedlichen Attributen vor. Welche Bedeutungen haben V.12 und V.18 in dem Kontext der Gemeinden?**
- **Was bedeutet „Thron Satans“? Weshalb wird der Ort in dieser Art beschrieben?**

- Welche Aussage wird durch die Erwähnung Bileams und der Nikolaiten (V.14-15), sowie der Namensnennung Isebels (V.20), getroffen?
- Wie kann das Festhalten am Glauben (V.13) mit der scheinbaren Akzeptanz der Lehren Bileams (V.14-15) einhergehen?
- Inwiefern sind die Ratschläge Jesu das „Heilmittel“ für die Probleme der Gemeinden?
- Wie kann mit der Spannung zwischen geistlicher Individualität und Dogmen bzw. Lehrpunkte einer Kirchengemeinde umgegangen werden, wenn sich beide „Parteien“ auf die Bibel berufen?

Offenbarung 12,9

⁹ Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.

Offenbarung 13,11-17

¹¹ Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. ¹² Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. ¹³ Und es tut große Zeichen, sodass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen; ¹⁴ und es verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.

¹⁵ Und es wurde ihm Macht gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden. ¹⁶ Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn ¹⁷ und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

Offenbarung 18,23

²³ und das Licht der Lampe soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker;

Fragen:

- Das Erdtier folgt auf das Tier aus dem Meer, bezieht sich aber zurück. Welche Aspekte fallen, diese Macht betreffend, besonders auf?
- Ein Schlüsselthema in Offenbarung 13 ist das der Anbetung. Was ist mit Anbetung gemeint und welche Aspekte sind darin inkludiert?

- **Das „Malzeichen“ an Hand und Stirn weist auf 5.Mose 6,8 zurück. Was ist mit diesem Hintergrund mit dem Malzeichen gemeint?**
- **Das Tier nutzt seine Macht um zu täuschen. Warum ist es die Wahrheit wert, für sie sogar Nachteile in Kauf zu nehmen – geht Sicherheit nicht vor?**
- **Gibt es Freiheit ohne Wahrheit?**

Markus 13,21-23

²¹ Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus; siehe, da ist er!, so glaubt es nicht. ²² Denn es werden sich erheben falsche Christusse und falsche Propheten, die Zeichen und Wunder tun, sodass sie die Auserwählten verführen würden, wenn es möglich wäre. ²³ Ihr aber seht euch vor! Ich habe euch alles zuvor gesagt!

2.Thessalonischer 2,9-12

Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern ¹⁰ und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, dass sie gerettet würden. ¹¹ Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, sodass sie der Lüge glauben, ¹² damit gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit.

Fragen:

- **Wenn Zeichen und Wunder kein Kriterium sind – was stellt dann eine feste Glaubensgrundlage dar?**
- **Warum stehen überhaupt falschen Christusse und Propheten auf? Was ist ihr Ziel?**
- **Ist es ein bewusstes Handeln, oder eine Selbstimagination, die sie selbst glauben, also ohne böse Absicht?**
- **Wie kann man wissen, ob es Christus ist, der befreite, oder eine „Fakeversion“ von ihm?**

Johannes 14,6

⁶ Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 17,17

¹⁷ Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.

Fragen:

- **Wie kann ich Wahrheit erkennen?**
- **Was bedeutet es, dass sowohl die Wahrheit, als auch der Weg und das Leben eine Person ist?**
- **Welche Rolle spielt Wahrheit in unserer Gesellschaft?**
- **Warum erscheint Täuschung und Lüge oft die bessere Alternative?**
- **Ist Jesu Aussage intolerant?**

- **Welchen Anspruch hat diese Aussage in unserer postmodernen Gesellschaft?**
- **Ist ein „in der Wahrheit geheiligt sein“ mehr als ein „an die Wahrheit glauben?“**